

SURFEN

Zügeln ohne Stress

Ende September ist vielerorts ein offizieller Umzugstermin. Es lohnt sich, die Züglete frühzeitig zu planen und einige Wochen vorher mit Ordnen, Wegwerfen und Einpacken zu beginnen. Im Internet findet man dazu wertvolle Hilfen.

Sämtliche Links unter www.ktipp.ch.

An alles gedacht?

Adressänderung verschicken, bei der bisherigen Wohngemeinde abmelden, bei der neuen anmelden: Damit nichts vergessen geht, nimmt man am besten eine Checkliste zur Hilfe. Mit folgenden Seiten lässt sich der Umzug einfach planen:

www.umzug.ch

www.umzugsratgeber.ch → Umzugstipps

www.ktipp.ch/service → Merkblätter

→ Checkliste für den Umzug

www.umzugscheckliste.ch

Umzugsmaterial beschaffen

Umzugskisten kann man auch im Internet bestellen. Es gibt sie in verschiedenen Grössen und Varianten:

www.umzugskartons-shop.ch

www.gmuer-transport.ch

www.umzugs-shop.ch

www.verpackungsteam.ch

Entsorgen und Recyclen

Wo kann ich den alten Schrank loswerden? Wie entsorge ich Vorhangstangen richtig? Wohin mit ausgedienten Küchengeräten? Hier erfahren Sie es. Wer viel Sperrmüll hat, kann auch eine kleine Mulde bestellen.

www.abfall.ch → Wohnkanton wählen

www.abfall-lexikon.ch/lexikon.html

www.bafu.admin.ch → Abfall

→ Abfallwegweiser

www.brocki.ch

www.muldentelefon.ch

Wer haftet bei Schäden?

Eine Wohnungsabgabe geht oft nicht ganz leicht über die Bühne. Wer haftet für welche Schäden? Ist der Schimmel selbst verursacht? Es lohnt sich, diese Fragen im Vorfeld mit dem Mieterverband zu klären.

www.mieterverband.ch

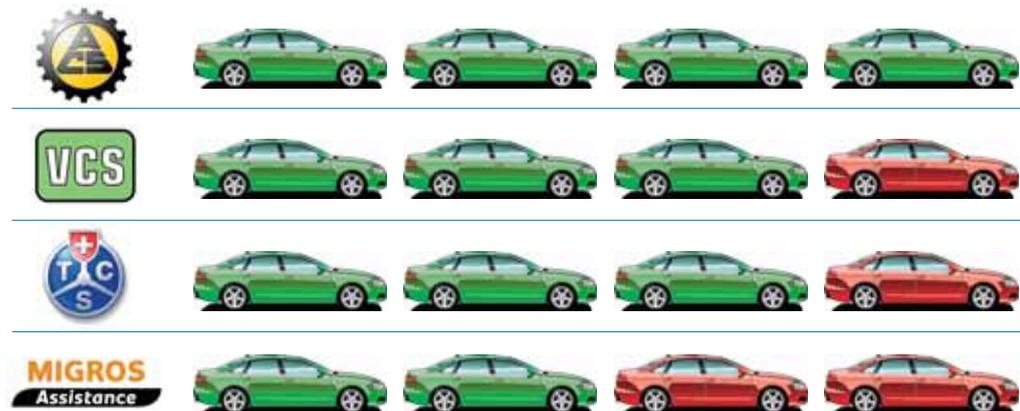
(ime)

120 Franken

Pannendienst

Stichprobe: Nur der ACS konnte die Panne j

Anzahl behobene/nicht behobene Pannen¹



¹ Kaputte Sicherung für die Kontrolle der Benzinzufuhr = Schaden behoben = Schaden nicht behoben

Auf die Pannendienste von TCS, VCS und Migros ist nicht immer Verlass, wie eine K-Tipp-Stichprobe zeigt. Und: Lokale Garagen entpuppen sich als reine Abschleppdienste.

Pannendienste versprechen schnelle Hilfe rund um die Uhr: Im vergangenen Jahr rückten sie alle 75 Sekunden aus. Welche Pannenhilfe in der Praxis den besten und schnellsten Service vor Ort leistet, wollte der K-Tipp in einer Stichprobe herausfinden.

Die Versuchsanordnung war für alle getesteten Pannenhilfen dieselbe: Der unabhängige Fahrzeugexperte und ehemalige TCS-Pannenhelfer Silvio Gaiardelli aus Zürich präparierte jeweils den Testwagen, indem er die Sicherung für die Kontrolle der Benzinzufuhr unbrauchbar machte. Folge: Der Motor stottert nur, springt aber nicht

mehr an. Im Idealfall müssten die Fehler in wenigen Minuten erkannt und die Sicherung mit einem Handgriff ersetzt werden können. «Das ist ein Fehler, den ein Dritt-Jahr-Lehrling finden müsste», sagt Gaiardelli.

Die vier Pannenstandorte waren Glattbrugg ZH, Basel, St. Gallen und die Autobahn A2 bei Erstfeld UR. Geprüft wurden die grossen Anbieter Touring-Club Schweiz (TCS), Automobilclub der Schweiz (ACS), Verkehrsclub der Schweiz (VCS) und Migros Assistance sowie je pro Pannenstandort eine lokale Garage, die auch Pannenhilfe anbietet. Als Testauto

diente ein zehn Jahre alter Volvo V70.

Die Resultate der Stichprobe: Die lokalen Garagisten mit Pannenhilfe-Angebot suchen gar nicht erst nach der Ursache der Panne, sondern wollen das Auto sofort abschleppen. Beispiel: Auf der A2-Autobahnraststätte «Gotthard» genügte dem Mechaniker der Firma Monn AG in Flüelen schon ein bisschen Rütteln an ein paar Schläuchen, um zu sagen: «Nichts zu machen. Ich muss abschleppen.» Für diese Fehldiagnose allein verlangte er schon einmal 120 Franken. Patrik Monn erwidert, dass nach dem Abschleppen das Problem in der Garage gelöst worden wäre.

Auch Jensen Toyota in Glattbrugg und Bender AG in Basel kamen schnell zum gleichen Fehlschluss. Immerhin: Sie verlangten

n für eine Fehldiagnose

ste: Lange Wartezeiten und Mängel bei der Fehlersuche

e jedes Mal beheben

Durchschnittliche Warte- und Reparaturzeit

41 Minuten

36 Minuten

59 Minuten

30 Minuten



D. SCHÜTZ

Fixe Helfer: Die Serviceleute des ACS-Pannendienstes schnitten am besten ab

nichts für einen kurzen Blick unter die Haube. In St. Gallen wollten die angerufenen Garagisten gar nicht erst ausrücken.

Und so schnitten die vier Pannenhilfe-Anbieter ab:

● **ACS – Fehler sofort gefunden:** Wie schnell und einfach die vorgetäuschte Panne mit der kaputten Sicherung zu finden ist, zeigt der fixeste Helfer im Vergleich: Mican Kent brachte mit etwas Startpilotspray den lahmgelegten Motor kurz zum Laufen. «Er bekommt zu wenig oder kein Benzin», lautete seine Schlussfolgerung. Danach prüfte er die Sicherungen und fand den Fehler nach nur drei Minuten. Kaputte Sicherung raus, neue rein: Der Motor sprang sofort an. Mican Kent arbeitet für die Firma Cortellini & Marchand, die als Vertrags-

partner für den ACS in Basel und Umgebung unterwegs ist. Fazit: Der ACS war in allen vier Fällen der einzige Pannendienst, dessen Vertragspartner die Panne vor Ort jedes Mal

richtig diagnostiziert und sofort beheben haben.

● **VCS – Ratlosigkeit:** Drei von vier Pannen beheben die Helfer des VCS. Die Bilanz trübte der Vertragspartner Fritz Eisele in

St. Gallen. Der Serviceman wollte zuerst die Batterie überbrücken. Da dieser nichts fehlte und auch ein Blick unter die Motorhaube nichts brachte, wollte er den Abschleppdienst aufbieten.

sind die Migros-Pannenhelfer am schnellsten vor Ort. Doch zwei von ihnen fanden die kaputte Sicherung nicht. In Basel zum Beispiel entfernte der Pannenhelfer des Vertragspartners Gerber während 20 Minuten Kofferraum-Verkleidungen, um an die Benzinpumpe zu heranzukommen. Einmal gefunden, versetzte er ihr ein paar Schläge mit einer Taschenlampe. Da das Auto noch immer nicht ansprang, gab er auf. Sein Vorschlag: «Das Auto muss in die Werkstatt.» Genau gleich röntte es in St. Gallen bei Vertragspartner Emil Frey.

Die Migros hält fest, dass ihr Pannendienst rund 100 000 Einsätze pro Jahr ausführe. Deshalb sei eine Stichprobe mit nur vier Pannen nicht repräsentativ.

Darko Cetojevic,
Daniel Jaggi

Mitgliedschaft nicht zwingend

Die Mitgliedschaft beim TCS kostet – je nach Wohnort – zwischen 87 und 105 Franken. Der VCS verlangt 65 Franken.

Aber: Beim TCS und beim VCS ist auch ein Beitritt noch während der Pannenhilfe möglich. Der VCS verlangt in diesem Fall 45 Franken, der TCS 149 Franken. Wichtig: Nach der Pannenhilfe die Versicherung rechtzeitig wieder auflösen, sonst verlängert sie sich automatisch für das Folgejahr.

Beim TCS ist dieses Vorgehen nur einmal möglich. Bei einer erneuten Panne werden die effektiven Kosten in Rechnung gestellt, die schnell mehrere hundert Franken betragen können.

Beim ACS kann man nicht vor Ort Mitglied werden. Der Pannendienst kommt trotzdem, verrechnet aber die effektiven Kosten. Die Migros dagegen hilft nur Anrufern, die eine Migros-Police vorweisen können. (dj)